

# **Sektion Gesundheits-, Umwelt- und Schriftpsychologie im Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) e.V.**

Vorsitzender: Dipl.-Psych. Maximilian Rieländer  
Georg-August-Zinn-Straße 90, 64823 Groß-Umstadt  
Tel. 06078 / 74404, Fax 06078 / 74244  
Email: Gesundpsych.Rielaender@T-online.de

07.12.2004

## **An Mitglieder der GUS-Sektion**

### **Bericht zur Delegiertenkonferenz DK 2/04 vom 20. – 21.11.2004**

#### **Einleitung**

Hiermit berichte ich wiederum von Ereignissen und Ergebnissen bei der Delegiertenkonferenz DK 2/04 des BDP am 20. – 21.11.2004 in Bad Honnef, und zwar von ausgewählten Ereignissen und Ergebnissen, die für den gesamten BDP und/oder für die Sektion wichtig sind.

(Berichte zu den Delegiertenkonferenzen seit der DK 1/02 sind auch im geschützten Mitgliederbereich zugänglich: [www.bdp-gus.de/mitglieder/dk.htm](http://www.bdp-gus.de/mitglieder/dk.htm))

Die Delegiertenkonferenzen des BDP findet als Parlament des BDP finden zweimal jährlich an Wochenenden statt. Sie wird oftmals von wichtigen Kooperations-Gesprächen begleitet.

#### **1. Wahl des neuen BDP-Vorstandes für die Zeit vom 1.1.2005 – 31.12.2007**

Das wichtigste und spannendste Ereignis der DK war die Wahl des neuen BDP-Vorstandes am Samstagabend. Carola Brücher-Albers, die bis 11/2001 Mitglied im Sektionsvorstand und stellvertretende Fachbereichsleiterin für Gesundheitspsychologie war, wurde als einzige Kandidatin zur Präsidentin gewählt. Spannend war die Wahl von zwei Vizepräsidenten aus 4 KandidatInnen inkl. Julia Scharnhorst, die bisher und auch in den nächsten 3 Jahren Mitglied im Sektionsvorstand und Fachbereichsleiterin für Gesundheitspsychologie ist. Julia Scharnhorst wurde als zweite Vizepräsidentin gewählt, wozu sie die Mitglieder des Sektionsvorstandes schon beglückwünschten. Wie Julia Scharnhorst im Gespräch mit dem Berichterstatter erläuterte, will sie die Synergie-Effekte der beiden Positionen als Vizepräsidentin und Fachbereichsleiterin für Gesundheitspsychologie nutzen, vor allem im Bereich der Gesundheitspolitik. Die Sektion des VPP reagierte sehr betroffen, da ihr Kandidat Heinrich Bertram nicht in den BDP-Vorstand gewählt wurde.

#### **2. Haushalt für das Jahr 2005**

Der Haushalt für das Jahr 2005 wurde entsprechend dem Antrag des BDP-Vorstandes beschlossen.

Die Sektion GUS erhält demnach zunächst eine Grundfinanzierung von 2.500 € und für 170 Primär-Mitglieder einen Betrag von ca. 1.900 €, weiterhin Zusatzbeiträge von 410 Zusatz-Mitgliedern in Höhe von 8.200 €.

Im Rahmen der Projektfinanzierung stehen zur Finanzierung eines kooperativen Projektes der LG Hamburg und der Sektion GUS (Fachbereich Gesundheitspsychologie) zur Mitwirkung bei der regionalen Präventionsaktion der Landeshandelskammer Hamburg für Hamburg 10.000 € zur Verfügung. Das kooperative Projekt besteht in der Durchführung eines „Tages für psychosoziale Gesundheit“, an dem durch eine publikumswirksame Veranstaltung und durch die Presse möglichst viele Menschen in Hamburg über Probleme psychosozialer Gesundheit informiert werden sollen.

#### **3. Mitgliederwerbung und -bindung**

Die bei der DK 1/04 beschlossene Initiativegruppe, vorrangig von der Sektion Wirtschaftspsychologie geleitet, hat folgende wertvollen Vorschläge erarbeitet:

- Psychologiestudierende und BerufseinsteigerInnen gelten als primäre Zielgruppe. Dementsprechend sind vor allem BDP-Leistungen zur Berufs- und Karriereförderung wichtig. Der BDP sollte sich für mehr berufsrelevante Inhalte im Psychologiestudium einsetzen.
- Ein wichtiger Teil der BDP-Leistungen für BerufseinsteigerInnen ist ein Mentorenprogramm: MentorInnen betreuen angehende PsychologInnen in allen Berufsfeldern. Die Landesgruppe NRW und die Sektion Wirtschaftspsychologie wollen kooperativ ein Mentorenprogramm als Pilotphase entwickeln und überprüfen.
- Die Information und Kommunikation der Leistungen des BDP für seine Mitglieder ist wichtig.

#### **4. Fachpsychologische Kompetenzen in Unternehmen**

Auf Antrag der Sektion Freiberufler wurde der Vorstand beauftragt, über Verhandlungen mit Arbeitnehmer- und Arbeitgeberorganisationen den Einsatz von fachpsychologischen Kompetenzen

#### **5. LandespsychologInnentag NRW am 21.05.2005**

In den Nebengesprächen bei der DK lud Gerhild von Müller als Vorsitzende der Landesgruppe NRW die Sektion GUS zu einem Beitrag beim LandespsychologInnentag NRW am 21.05.2005 im Ruhrgebiet ein. Mitglieder des Sektionsvorstandes planen, aus dem Gerontopsychologie-Projekt weitere Ergebnisse zu gerontopsychologischen Arbeitsfeldern von PsychologInnen zu berichten.